

Neulich saß ich auf der Bank vor der St. Albani-Kirche in Göttingen. Das folgende Gespräch hätte aber auch in Bovenden stattfinden können. Eine Frau, die vorbeikam, fragte: „Warum ist denn die Kirche jetzt im Sommer nicht regelmäßig geöffnet?“ Diese Frage wird mir oft gestellt, besonders wenn ich auf dem Rückweg aus der Stadt hoch in das Ostviertel auf einer der Bänke vor unserer St. Albani-Kirche pausiere.

Gerne antwortete ich: „Vor 20 Jahren waren die Verhältnisse noch anders, der Respekt der Menschen gegenüber der Kirche war groß. Zu jener Zeit konnten die Türen unserer Kirchen weit offenstehen.“ Mein Gegenüber fragte: „Ist das heute anders?“ Da erklärte ich: „Wenn die Tür heute offen ist, wird nicht nur geschaut und betrachtet, sondern es werden auch Opferstöcke geplündert. Und weil wir niemanden haben, der in St. Albani Aufsicht vor Ort machen kann, muss die Kirche geschlossen bleiben. Zwar haben wir eine Küsterin, doch die kann sich angesichts der vielfältigen Aufgaben nicht täglich mehrere Stunden ausschließlich in der Kirche aufhalten.“

Eigentlich schade für diejenigen, die sich auf den Weg machen. Leider werden sie immer wieder geschlossene Kirchen vorfinden. Doch oft gibt es Sitzbänke im Nahbereich der Kirchen. Sie sind einladende Plätze zum Entspannen und zum Verweilen.